

Termine zur Gesundheit

GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit informiert

29. Juni: Ein Vortrag – spannend wie ein Krimi

Am 29. Juni endet die Ausstellung „Vom Tatort ins Labor“ im Familiengarten Eberswalde.

Zum Abschluss gibt es an diesem Tag um 19 Uhr einen spannenden Vortrag, der nicht nur Krimifreunde interessieren dürfte. Prof. Dr. Michael Tsokos, Leiter des Instituts für Rechtsmedizin der Charité' und des Landesinstituts für gerichtliche und soziale Medizin in Berlin, gewährt ungewöhnliche Einblicke in die Spurensuche am Tatort und am Untersuchungstisch. Der Experte ist Mitglied der Identifizierungskommission des Bundeskriminalamtes und war an zahlreichen gerichtsmedizinischen Projekten im In- und Ausland beteiligt, so unter anderem 1998 bei der Untersuchung von Kriegsverbrechen in Bosnien. Für seinen Einsatz zur Identifizierung deutscher Tsunami-Opfer in Thailand erhielten er und sein Team 2005 den Medienpreis Bambi. Es lohnt sich, an diesem Abend in der Hufeisen-

fabrik im Familiengarten dabei zu sein. Der Eintritt zur Ausstellung kostet 2 Euro, zum Vortrag 9,50 Euro. Der Erlös der Eintrittsgelder am Vortragsabend geht als Spende an das Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord. Zugelassen sind Personen ab 16 Jahren.

29. Juni: Geben Sie Ihr Bestes – spenden Sie Blut!

Es ist wieder soweit: Am letzten Dienstag des Monats laden GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH und die Blutspendezentrale vom Asklepios Klinikum Uckermark in Eberswalde zur Blutspende ein – diesmal am 29. Juni. Von 10 bis 19 Uhr ist jeder Spender im Alter von 18 bis 67 Jahre (Erstspender nicht über 60) im Paul Wunderlich Haus am Eberswalder Marktplatz herzlich willkommen. Ein reichhaltiges Buffet steht zur Stärkung nach der Spende bereit, und wieder verlost die GLG eine Erholungsreise für zwei Personen.

30. Juni: Workshop über Motoneuron-Erkrankungen

Zu einem Workshop über Moto-

neuron-Erkrankungen lädt das Martin Gropius Krankenhaus Ärzte und Fachkräfte am 30. Juni von 16:15 Uhr bis 17:45 Uhr ein. Der Begriff „Motoneuron-Erkrankung“ ist nicht jedem geläufig. Mediziner wissen, dass damit verschiedene Krankheiten zusammengefasst werden. Sie betreffen das Nervensystem mit seinen Verbindungen zur Muskelstruktur. Ein Beispiel ist die Amyotrophe Lateralsklerose (ALS), für die es bislang keine Heilung gibt. Dennoch kann den Patienten in vielfältiger Weise geholfen werden. Seit 2009 hat die Klinik für Neurologie des Krankenhauses eine Neuromuskuläre Ambulanz unter Leitung von Oberarzt Heiko Wetzel, wo Patienten mit ALS in enger Zusammenarbeit mit Pulmologen, ambulanten Pflegediensten und anderen Fachabteilungen der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH behandelt werden. Interessierte sind herzlich willkommen und melden sich bitte im Sekretariat der Klinik unter Telefon 03334/53-425 an.